Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 40 · 4. 10. 2018
56. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 18. Oktober

Sossenheimer Spitzen

Die Landflucht stoppen

Von Mathias Schlosser

„Bezahlbarer Wohnraum“ ist das Schlagwort im Wahlkampf. Das Thema ist auch bestens geeignet, denn jeden Mieter spricht die Vorstellung an, künftig nicht mehr für seine Bleibe bezahlen zu müssen. Außerdem muss kein Wahlkämpfer Farbe bekennen, was genau unter „bezahlbar“ zu verstehen ist. So überbieten sich die Politiker mit Versprechungen und Forderungen. Da ist immer schnell die Rede von Miethaien und Abzockern, vor denen die Mieter geschützt werden müssen. Die meisten vergessen dabei aber, dass es noch viel weniger Wohnungen geben würde, wenn der Wohnungsmarkt nicht den Regeln der Marktwirtschaft folgen würde. Denn durch Wahlkampfreden entsteht kein einziger Quadratmeter neuer Wohnraum. Der entsteht nur, wenn Investoren Geld in die Hand nehmen.

Statt den Menschen billige Wohnungen in Aussicht zu stellen, sollten sich Politiker besser darum bemühen, die Infrastruktur und die Rahmenbedingungen im ganzen Land so zu verbessern, dass sich die Arbeitsplätze nicht länger in den Ballungsräumen konzentrieren. Gegen die hohen Mieten hilft langfristig nur, die aktuelle „Landflucht“ zu stoppen.

Eigenes Programm. *Zur Eröffnung der neuen Kurse rund um Sport und gesunde Ernährung im SOS Kinder- und Familienzentrum fand ein Bubble-Fußball-Turnier statt. Mehr zum eigens für Sossenheim entwickelten Programm „Meine Stadt. Mein Sport. Meine Zukunft.“ lesen Sie auf* *Seite 8.* *Foto: SOS Kinderdorf*

Kerb mit Feuerwerk

Die Zeltkerb des Vereinsrings bietet an diesem Wochenende ein buntes Programm

Die Sossenheimer Kerb beginnt am morgigen Freitag, 5. Oktober, um 14 Uhr, mit der Öffnung der Fahrgeschäfte. Die eigentliche „Zeltkerb“ startet dann am Samstag, 6. Oktober, mit der Band „Spit“. Am Montag, 8. Oktober, ist Familientag mit halben Fahrpreisen.

Am Samstagmorgen treffen sich die Kerbeburschen um 9 Uhr am Kerbeplatz und holen den Kerbebaum aus dem Stadtwald in Schwanheim. Für Frühstück im Bus und „Verpflegung“ wird gesorgt.

Um 15 Uhr findet mit dem „Baumstellen“ der erste Höhepunkt statt. Die Kerbeburschen stellen dann „feierlich“ ihren Kerbebaum mit „Bob Uwe“ am Standplatz am „Faulbrunnen“ auf. Für Musik und Getränke wird auch dabei ab 14.30 Uhr gesorgt sein.

Die „Zeltkerb“ des Vereinsrings beginnt am Samstag, 6. Oktober, im Festzelt. Ab 19.30 Uhr spielt die Band „Spit“. Sie verspricht eine mitreißende Coverband-Show darzubieten. Im Rahmen der Feierlichkeiten „800 Jahre Sossenheim“ ist der Eintritt frei. Nach Einbruch der Dunkelheit wird nahe dem Festzelt das große „Abschlussfeuerwerk 800 Jahre Sossenheim“ abgebrannt, das wegen der Trockenheit im August aus Sicherheitsgründen verschoben werden musste. Anschließend spielt bis Mitternacht im Festzelt wieder die Coverband „Spit“.

Der Sonntag, 7. Oktober, beginnt um 9.15 Uhr mit einem Kirchweihgottesdienst in der katholischen Kirche St. Michael. Anschließend geht es mit einem Festzug mit Fahnenträgern und Blasmusik zum Festzelt an der Kurmainzer Straße. Im Zelt spielen „Die Bibergauer“ zum Kerbefrühschoppen auf. Hier wird auch am Nachmittag der Kerbebaum versteigert. Wie immer sorgen Sossenheimer Vereine für die Versorgung mit Speisen und Getränken. Für den frühen Sonntagnachmittag ist um 14 Uhr ein „Stargast“ im Festzelt angesagt: „Elvis Presley“, alias Gerald Dinis, hat einen Show-Auftritt. Anschließend spielen bis zum Abend wieder „Die Bibergauer“ und sorgen für zünftige „Oktoberfest-Stimmung“. Um etwa 18 Uhr, bei Einbruch der Dunkelheit, endet die Zeltkerb. **mk**

„Elvis Presley“ alias Gerald Dinis ist am Sonntagnachmittag zu Gast auf der Sossenheimer Kerb. *Foto: Krüger*

Mundart im AWO-Zentrum

Der bekannte Frankfurter Mundartdichter und Liedermacher Rainer Weisbecker gastiert am Freitag, 26. Oktober erneut im Stadtteilzentrum der Arbeiterwohlfahrt am Dunantring 8.

Ab 18 Uhr präsentiert er dort seine neuesten Lieder, Bücher und CDs. Weisbeckers „bluesikalischen Lesungen“ begeistern immer wieder die Zuhörer. Neben heiteren und witzigen Geschichten und Gedichten aus den Weisbeckers Büchern werden alte Frankfurter Lieder und Redensarten mit zeitgenössischen Mundartblues aus der Feder des Liedermachers zu einem kurzweiligen Dialektcocktail verrührt. Der Liedervortrag und Rezitation wechseln sich ab in lockerer Reihenfolge. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht. **red**

Flohmarkt für Kindersachen

Der nächste „Flohmarkt für Kindersachen“ in Sossenheim findet am Sonntag, 14. Oktober, im Gemeindehaus der evangelischen Gemeinde statt.

In der Zeit von 13 bis 15 Uhr kann alles rund ums Kind verkauft werden. Außerdem wird ein umfangreiches Kuchenbuffet mit Kaffee und Softgetränken angeboten. Die Standgebühr beträgt sechs Euro pro Tisch. Anfragen und Reservierungen werden per E-Mail an flohmarkt.sossenheim@gmail.com entgegen genommen. Der Erlös ist für die Kinder- und Jugendarbeit in der Regenbogengemeinde bestimmt. **red**

Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit mit NEW ICE Deutschland GmbH
35 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

YOGA 50 +
Jeden Mittwoch von 18:15 - 19:45 in der Turnhalle der SGS, Westerbachstr. 274 a, mit Yogalehrer Thorsten Sahejdeep Weimar.

Herzlich willkommen sind Männer und Frauen, die etwas für das Wohl von Körper, Geist und Seele tun möchten.

KUNDALINI YOGA
"Das Wohlfühl Plus"
Kontakt: 0173 2863623
thorstenweimar@gmx.de

Metzgerei · Party-Service
Spezialitäten
seit 1889
BRUM

Angebote der Woche ab 04. Oktober 2018

Leberkäs'brötchen	Stück	**2,40**
Frikadellenbrötchen	Stück	**2,40**
Gegrillte Hähnchenschenkel	Stück	**2,40**
Wikingerbraten vom Schweinerücken, gewürzt mit Wacholder, Lorbeer und Preiselbeeren	100 g	**1,20**
Schlemmerrolle von der Schinkenrolle, gefüllt mit Schinken, Käse und Röstzwiebeln	100 g	**1,20**
Leberkäse	100 g	**1,20**
Hausmacher Leberwurst	100 g	**1,20**

Nutzen Sie unseren Lieferservice!
Sie bestellen per Telefon, Fax oder Mail.
Wir liefern täglich zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr.
Lieferpauschale 2,00.

Peter & Irene Brum
Alt-Sossenheim 38 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim
Telefon: 34 63 34 · Fax: 34 36 03 · Mail: brum@online.de
www.brumcatering.de

Wanderung zur Kelterei. *Am vergangenen Sonntag fand die letzte Wanderung des Volkshausvereins Sossenheim in diesem Jahr statt. Dazu fanden sich 20 Teilnehmer ein und bei bestem Wetter wurde die Kelterei Possmann in Rödelheim besucht. Dort gab es einen kleinen Umtrunk. Für das Jahr 2019 sucht der Volkshausverein einen Interessenten, der einmal im Monat von März bis Oktober eine kleine Wanderung mit Einkehr plant und durchführt. Der bisherige Leiter Heinz Hermann König steht dem neuen Leiter mit Rat und Tat zur Seite.* *Foto: privat*

Den Wald entdecken

Im Oktober verwandelt sich die Stadtteilbibliothek in einen „Lese-Zauberwald" mit den verschiedensten Waldbewohnern. Die Vorlesenachmittage für Kinder ab vier Jahren stehen in dieser Zeit unter dem Thema „Wir entdecken den Wald". Dienstags findet der „Lesezauber" immer um 16 Uhr und donnerstags immer um 15 Uhr statt.

Dass der Wald voller Gefahren ist, erfahren Kinder am Donnerstag, 4. Oktober, wenn „Der Grüffelo" von Axel Scheffler vorgelesen wird. Danach wird ein Guckloch-Poster gestaltet. „Her mit den Gefahren" heißt es am Dienstag, 16. Oktober, wenn Hildegard Kretschmer aus dem Buch von Alexandre Chardin vorliest.

Das Märchen „Rotkäppchen" steht am Donnerstag, 18. Oktober, auf dem Programm. Zu dem Erzählstudio mit Spurensuche dürfen mutige Kinder auch eine Taschenlampe mitbringen. Hildegard Kretschmer liest dann am Dienstag, 30. Oktober, wieder vor. **red**

Mit viel guter Laune

Oktoberfest der Arbeiterwohlfahrt

Zum zwölften Mal fand am 22. September das Oktoberfest der Arbeiterwohlfahrt (AWO) auf dem Programm.

Marianne Karahasan und Heike Watkowiak hatten zu der fast schon traditionellen Veranstaltung ins Stadtteilzentrum der AWO am Dunantring eingeladen. Bei Bier und Wein stellte sich schnell gute Wiesn-Stimmung ein. Zum Essen gab es Fleischpflanzerln und Leberkäse mit Kartoffelsalat sowie einen Käsewürfelteller. Dafür sorgten das Küchenteam mit Marion Heyne, Giesela Räuber, Marianne Karahasan und Heike Watkowiak. **mk**

Weißwurst und Bier vom Fass

Begegnungszentrum zapfte wieder an

Auch im Begegnungszentrum des Frankfurter Verbands herrschte Oktoberfest-Stimmung.

Am vergangenen Freitag hieß es in der Toni-Sender-Straße wieder „O'zapft is!". Mit Brezeln, Fassbier, Weißwurst und Leberkäse mit Bratkartoffeln, wurde ein zünftiges Oktoberfest gefeiert.

Der Leiter des Begegnungszentrums, Sascha Brenninger, sagte begeistert: „Die Stimmung war wie immer bestens." Musiker Franz sorgte mit seinem Akkordeon auch musikalisch für Oktoberfest-Stimmung. Zu „In München steht ein Hofbräuhaus" und vielen weiteren Liedern wurde geschunkelt und kräftig mitgesungen. Die Gäste feierten ausgiebig und hoben das Glas zum „Prosit der Gemütlichkeit".

Am Dienstag, 9. Oktober, findet im Begegnungszentrum eine Vorführung statt, die „Leo" nach seiner „Reise durch Namibia" zusammengestellt hat. Beginn ist um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei. **mk**

Musiker Franz sorgte mit seinem Akkordeon für Oktoberfest-Stimmung im Begegnungszentrum in der Toni-Sender-Straße und Ingrid Kiesler servierte die Teller. *Foto: Krüger*

Malschüler zeigen ihre neusten Werke

Vernissage der Malschule von Peter Kullmann im Stadtteilzentrum der Arbeiterwohlfahrt

Die Schüler der Malschule „Atelier Peter Kullmann" stellen ihre Werke auch in diesem Jahr im Stadtteilzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO) am Dunantring 8 aus.

Die Vernissage findet am Freitag, 19. Oktober, um 18 Uhr statt. Die Ausstellung dauert bis zum 23. November. Der Eintritt ist frei.

„Ich möchte keine Genies züchten, sondern meinen Schülern die Freude an Farben und Malerei beibringen", sagt der Sossenheimer Künstler Peter Kullmann. Die Bilder in Aquarell- und Acryltechnik zeigen vielerlei Möglichkeiten, wie man als Kunstschaffender seinen Wahrnehmungen, Gefühlen und Träumen Ausdruck verleihen kann und zwar nicht nur in der Darstellung von Menschen und Natur, sondern auch in seinen Visionen.

Die Kurse der „Malschule Atelier Peter Kullmann" sind sehr beliebt, weil dort in kleinen Gruppen gearbeitet wird und dadurch der Lerneffekt individuell gewährleistet ist. Die Ergebnisse, vor allem die Entwicklung der Hobbykünstler, werden bei dieser Ausstellung veranschaulicht. Ob Aquarell, Acryltechnik, abstrakte oder gegenständliche Malerei – alles wird bei der Ausstellung vertreten sein.

Als soziale und kulturelle Begegnungsstätte setzt das Stadtteilzentrum der AWO in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Bund für Volksbildung sein Bemühen fort, insbesondere den ortsansässigen Künstlern ein Forum zu bieten und sie somit auch zu fördern. Die Öffnungszeiten sind donnerstags von 12 Uhr bis 14.30 Uhr. Für kleinere oder größere Gruppen besteht die Möglichkeit, nach telefonischer Vereinbarung unter der Rufnummer 34 24 86 auch außerhalb der Öffnungszeiten die Ausstellung zu besuchen. **red**

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 05. Oktober bis 18. Oktober 2018

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 07. 10.
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Sonntag, 14. 10.
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Montag, 08. 10.
18.00 Uhr Gesprächskreis – Thema: Was wurde aus dem Glauben der ersten Christen?

Mittwoch, 17. 10.
18.00 Uhr Frauengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 18. 10.
15.00 Uhr Seniorennachmittag: Herbst-Hausgottesdienst in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29
19.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

In den Herbstferien vom 01. Oktober bis 13. Oktober 2018 finden keine Gruppen und Kreise statt. Mit Ausnahme des Gesprächskreises am 08. Oktober.

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim

der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 05. 10.
18.00 Uhr Eröffnung der Rosenkranzandachten (Kirche)

Samstag, 06. 10.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 07. 10.
09.15 Uhr Eucharistiefeier zur Kirchweih (Kirche), mitgestaltet vom Frauenchor der Chorgemeinschaft 1880/82 e.V. und Fahnenabordnungen der Vereine

Montag, 08. 10.
09.00 Uhr Rosenkranzgebet (Nothelferkapelle)
15.00 Uhr Seniorenkreis „Riesling 2000": „Die Hl. Margareta, Patronin der neuen Pfarrei." Referent: Pastoralreferent Reiner Jöckel (Gemeindehaus)

Dienstag, 09. 10.
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)

Mittwoch, 10. 10.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
15.00 Uhr Seniorenkreis „Spätlese '74" (Gemeindehaus)
16.00 Uhr Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)

Donnerstag, 11. 10.
10.00 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)
18.00 Uhr Frauengesprächskreis (Gemeindehaus) – Thema: „Die Balance in meinem Leben"

Freitag, 12. 10.
19.00 Uhr Eucharistiefeier im Schwesternkonvent, Alt-Sossenheim 68

Samstag, 13. 10.
18.00 Uhr Club Plus + Minus – „Führung durch Frankfurt"
18.00 Uhr Vorabendmesse (Kirche)

Sonntag, 14. 10.
11.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche) mit Kinderwortgottesdienst (Krypta) – Der „Eine-Welt" Laden ist geöffnet.

Montag, 15. 10.
09.00 Uhr Rosenkranzgebet (Nothelferkapelle)
18.00 Uhr Probe Liturgischer Singkreis (Kirche)

Dienstag, 16. 10.
10.00 – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)
16.00 Uhr „Spinnstube" des Fördervereins der Gemeinde St. Michael e.V. (Gemeindehaus)

Mittwoch, 17. 10.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
16.00 Uhr Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)

Donnerstag, 18. 10.
10.00 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft,
und hab' für alles vielen Dank.

Gertrud Palmer

geb. Räder

* 19. 6. 1953 † 23. 9. 2018

In stiller Trauer

Dennis und Anita mit Lina
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 5. Oktober 2018, um 12.00 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

PIETÄT BOLLIN
Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten
Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-**NEUENHAIN**
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Telefonische Anzeigenannahme: 06196/848080

Termine in Sossenheim

Wann	Was	Wo
4. Oktober 16 Uhr	Vorlesestunde „Der Grüffelo“	in der Stadtteilbibliothek auf dem Kirchberg
5. Oktober 14 Uhr	Eröffnung der Fahrgeschäfte an der Kerb	auf dem Festplatz an der Kurmainzer Straße
6. Oktober 10.30 Uhr	Bürgersprechstunde der CDU Sossenheim	im Eiscafé „Venezia“ auf dem Kirchberg
6. Oktober 15 Uhr	Aufstellen des Kerbebaums	am Parkplatz in der Nähe des Faulbrunnens
6. Oktober 19 Uhr	Zeltkerb mit der Band „Spit“	im Festzelt am Kerbeplatz in der Kurmainzer Straße
6. Oktober ca. 20 Uhr	Feuerwerk „800 Jahre Sossenheim“	auf dem Festplatz an der Kurmainzer Straße
7. Oktober ca. 10.30 Uhr	Kerbe-Umzug und Frühschoppen mit den „Bibergauern“	im Festzelt am Kerbeplatz in der Kurmainzer Straße
7. Oktober 15 Uhr	Heimspiel der SG Sossenheim gegen SG Wildsachsen	auf dem Sportplatz an der Westerbachstraße
8. Oktober 18 Uhr	offener Gesprächskreis	im evangelischen Gemeindehaus
13. Oktober 18 Uhr	Verbrennung der „Kerbebob“	an der Halle Heeb im Sossenheimer Unterfeld
14. Oktober 13 Uhr	Flohmarkt für Kindersachen	im evangelischen Gemeindehaus
16. Oktober 15 Uhr	Vorlesestunde „Her mit den Gefahren“	in der Stadtteilbibliothek auf dem Kirchberg

Kleinanzeigen

Angenehmer Haushalt in der Höchster Altstadt sucht nette Putzhilfe. Tel. **069/306638**

Lattenroste an Abholer zu verschenken: 1 Lattenrost ca. 150 cm x 200 cm+ Beine, die sich anschrauben lassen, so dass daraus ein Bett ohne Kopfteil werden kann; 2 Lattenroste ca. 90 cm x 200 cm, Kopf und Fußteil jeweils höhenverstellbar. Tel. **06196/7641020**

Wunderschöne **uralte Bierkrüge** an Sammler zu verkaufen. Tel. **069/306638**

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 06.10.18 **Frankfurt-Kalbach, 14 – 18.30 Uhr Frischezentrum,** Am Martinszehnten

Sa., 06.10. u. Do., 11.10.18 **Frankfurt-Höchst, 08 – 14 Uhr Jahrhunderthalle,** Parkplatz B, Pfaffenwiese

Sa., 06.10.18 **Kelkheim, 15 – 19 Uhr Stadthalle,** Gagernring 1

So., 07.10.18 **Eschborn, 10 – 16 Uhr Selgros,** Praunheimer Straße 5 – 11

Di., 09.10.18 **Eschborn, 08 – 13 Uhr Mann Mobilia,** Camp Phönix, Elly-Beinhorn-Straße 3

Weiss: 0 61 95 / 90 10 42 I www.weiss-maerkte.de

Am Ende des Benefizkonzerts zum fünfjährigen Bestehen der Sossenheimer Kerbeburschen ernannte Vorsitzender Michael Schneider (rechts) den Vorsitzenden des Fördervereins „800 Jahre Sossenheim“, Uwe Serke (Mitte) zum Ehrenmitglied und überreichte ihm eine Urkunde. Foto: Krüger

Von James Bond bis Radetzky

Kerbeburschen sammelten 1.000 Euro an Spendengeldern

Mit einem Benefizkonzert zugunsten des „Nachsorgeteams Rückenwind“ der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Frankfurt Höchst und etwa 300 Konzertbesuchern feierten die Sossenheimer Kerbeburschen am 21. September ihr fünfjähriges Bestehen. Dabei konnten sie 1.000 Euro an Spendengeldern einsammeln.

Der Vorsitzende der Kerbeburschen, Michael Schneider, begrüßte die Besucher. Die Laudatio hielt Ehrenmitglied Dr. Bernadette Weyland. Sie lobte die gute Vereinsarbeit in Sossenheim und ganz besonders die Kerbeburschen: „Ich habe den Verein fast von Gründung an begleitet und gesehen, was hier geleistet wird.“ Sie erinnerte an die Gründung durch Vereinsring-Chef Jochen Lüdicke und Melanie Ester. „Ihr vertretet den Stadtteil Sossenheim und Frankfurt und über Frankfurt hinaus ganz hervorragend, auch mit eurem in 3.500 Arbeitsstunden gestalteten Motivwagen, was auch das hessische Fernsehen inzwischen bemerkt hat.“

Eine Vertreterin des Nachsorgeteams „Rückenwind“, das in den Genuss der Spende kam, überbrachte den Dank der Einrichtung: „Wir sind sehr dankbar, dass wir über die Leistungen der Krankenkassen hinaus solche Spenden bekommen, die wir dringend gebrauchen können.“ Das Team aus Kinderkrankenschwestern, einer Sozialpädagogin, einer Kinderärztin und einer Familientherapeutin unterstützt Familien mit Früh- und Neugeborenen sowie chronisch kranken Kindern in der ersten Zeit des Übergangs vom Krankenhaus nach Hause (siehe Bericht auf Seite 6).

Mit der „Ouvertüre zur Maske in Blau“ eröffnete das Polizeiorchester Hessen, unter der Leitung von Laszlo Szabo, den Festakt. Durch das musikalische Programm führte Orchestermitglied Mia Büttner. Sie stellte auch die Praktikanten im Orchester vor, Eunjin Hwang an der Klarinette und Gregor Schor am Saxophon. Nach ihrem Solopart, für den es viel Applaus gab, sagte Mia Büttner anerkennend: „Sie setzen mit ihrem Können die Messlatte für zukünftige Praktikanten sehr hoch.“

Mit Liedern wie „Les Miserables“, „An American in Paris“, mit Original Pariser Taxihupe, und „Sing, Sing, Sing“ sowie „El Cumbanchero“ begeisterte das Polizeiorchester die Besucher. Bei „Tausendmal berührt“ und „Sternenhimmel“ sang der ganze Saal mit. Aber Höhepunkt war nach Meinung vieler Besucher eine „James Bond 007 Selection“. Originalgetreu gespielt fühlte man sich wie im Kino. Es gab stehenden Applaus mit Bravo-Rufen.

Am Ende ernannte Michael Schneider im „Jubiläumsjahr“ den Vorsitzenden des Fördervereins „800 Jahre Sossenheim“, Uwe Serke, zum Ehrenmitglied der Kerbeburschen und überreichte die Ernennungsurkunde. Es gab nochmals viel Applaus und natürlich auch die „Zugaben“ vom Orchester. Mit Glenn Millers „In The Mood“ und einer weiteren Zugabe, dem „Radetzky-Marsch“, endete das klangvolle Benefizkonzert. **mk**

Anmelden zum Weihnachtsmarkt

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr soll der Sossenheimer Weihnachtsmarkt weiter wachsen.

In diesem Jahr findet er am Sonntag, 2. Dezember, rund um den Kirchberg statt. Vereine, Institutionen oder Privatleute, die mit einem Stand dabei sein wollen, können sich bis zum 15. Oktober bei der Interessengemeinschaft Sossenheimer Gewerbetreibender (ISG) anmelden, entweder per E-Mail an wiechula@isgsossenheim.de oder telefonisch unter 0172/6942168. **red**

Informationen zur Landtagswahl

SPD und CDU stehen am Samstag, 6. Oktober mit Infoständen in Sossenheim für Bürger parat.

Die CDU steht von 10 bis 12 Uhr an der Bushaltestelle Dunantring bereit. Hier haben die Bürger auch die Möglichkeit, mit dem Landtagsabgeordneten Uwe Serke direkt ins Gespräch zu kommen. Die SPD sammelt von 10 bis 12 Uhr an der Bushaltestelle am Kirchberg auch wieder Unterschriften für ihre Forderung nach einer Mietpreisbremse bei den landeseigenen Gesellschaften. Am Samstag, 13. Oktober, informiert die SPD außerdem von 10 bis 12 Uhr an einem Infostand an der Ecke Robert-Dißmann-Straße/Siegener Straße. An beiden Samstagen machen die Sozialdemokraten auch Hausbesuche. **red**

Zwei Tagesausflüge

Begegnungszentrum im Oktober unterwegs

Gleich zwei interessante Ausflüge veranstaltet das Begegnungszentrum Sossenheim des Frankfurter Verbands.

Zur St.-Rochus-Kapelle bei Bingen geht es am Donnerstag, 18. Oktober. Im Hildegard-Forum wird zu Mittag gegessen. Im Anschluss folgt ein Vortrag über das Leben und Wirken der Heiligen. Danach wird mit Pater Theisen die dortige Kapelle besichtigt. Abfahrt ist um 9.15 Uhr am Sossenheimer Friedhof. Die Fahrt kostet 38 Euro inklusive Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Am Freitag, 26. Oktober, geht es mit Ingrid Kiesler zu Rolls-Royce nach Oberursel zu einer Führung durch die Produktion des Turbinenherstellers. Abfahrt ist um 13.50 Uhr an der Bushaltestelle Westerwaldstraße. Der Ausflug kostet sechs Euro. Hinzu kommt noch die RMV-Fahrkarte. Anmeldungen für beide Ausflüge nimmt das Begegnungszentrum unter der Telefonnummer 346894 entgegen. **red**

Danke für die schöne Geburtstagsfeier

Hiermit möchte ich mich bei all meinen Geburtstagsgästen und Gratulanten für den schönen Tag, den ich mit euch verbringen durfte, sowie die vielen Aufmerksamkeiten und Geschenke, ganz herzlichst bedanken.

Dieser Tag wird mir noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Kurz gesagt: Ihr wart einfach großartig.

Euer Jupp

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

Keinen Führerschein? Kein Problem, kommen Sie zur
Fahrschule H. J. Seufert
Frankfurt-Sossenheim, Alt-Sossenheim 87
Ihre Fahrschule mit modernster Ausbildung in Theorie und Praxis für die Klassen A, A1, B, BE, M, Mofa 25 sowie Nachschulungskurse.
Info und Anmeldung: Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr.
Theoretischer Unterricht: Montag und Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr.
Info: Tel. 01 79 / 1 36 86 29 · www.fahrschule-seufert.de

Metzgerei · Party-Service
Spezialitäten seit 1889
BRUM

Brum's Mittagstisch
vom 08. Oktober bis 13. Oktober 2018

Montag:	**Rippchen mit Sauerkraut und Püree**	Port. **6,50**
Dienstag:	**Mageres Suppenfleisch mit Kartoffeln und Meerrettich-Soße**	Port. **6,50**
Mittwoch:	**Kasseler mit Bratkartoffeln und grünen Bohnen**	Port. **6,50**
Donnerstag:	**Gebratene Entenkeule mit Semmelknödel und Rotkraut**	Port. **6,50**
Freitag:	**Pangasius, natur gebraten, mit Bratkartoffeln und Grüne Soße**	Port. **6,50**
Samstag:	**Gegrillter Hähnchenschenkel mit Kartoffeltaschen und Salat**	Port. **6,50**

Brum's Mittagstisch
vom 15. Oktober bis 20. Oktober 2018

Montag:	**Gebackenes Schweinekotelett mit Butterkartoffeln und Lauchgemüse**	Port. **6,50**
Dienstag:	**Pfälzer Saumagen mit Salzkartoffeln und Sauerkraut**	Port. **6,50**
Mittwoch:	**Schinken-Gemüse-Nudelpfanne, und gemischter grüner Salat**	Port. **6,50**
Donnerstag:	**Hirschkeulenbraten mit Preiselbeersoße, Kartoffelklöße und Rotkraut**	Port. **7,50**
Freitag:	**Paniertes Rotbarschfilet mit Kartoffelgratin und gegrillte Champignons**	Port. **6,50**
Samstag:	**Hausmacher Bratwurst mit Rosmarinkartoffeln und Erbsen/Karotten**	Port. **6,50**

Peter & Irene Brum
Alt-Sossenheim 38 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim
Telefon: 34 63 34 · Fax: 34 36 03 · Mail: brum@online.de
www.brumcatering.de

SWplus
1 Tageskarte für die Landesgartenschau
(gültig bis 7. Oktober 2018)
für alle angemeldeten SWplus-Nutzer am 4. und 5. Oktober 2018
(Abholung im Verlag, solange der Vorrat reicht)
Landesgartenschau Bad Schwalbach 2018
Sossenheimer Wochenblatt
Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach
Gutschein und weitere Informationen unter www.sossenheimer-wochenblatt.de

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
- Kleine Bäder zu Minipreisen
- Bad/WC-Sanierung
- Behindertengerechtes Bad
- Dienstleistungen rund ums Handwerk
- Flur-/Treppenverlegung
- Natursteinverlegung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Kreiseinzelmeisterschaften des Nachwuchses

SGS-Nachwuchs glänzt mit neun Titeln und weiteren 20 Podestplätzen

Der Tischtennisnachwuchs der SGS trumpfte bei den Kreiseinzelmeisterschaften in Goldstein groß auf. Nicht weniger als neun von 16 möglichen Titeln und zusätzlich 20 Podestplätzen gingen an die jungen Sossenheimerinnen und Sossenheimer. Dies stellt eine bisher in Frankfurt noch nicht gekannte Dominanz dar.

Der weibliche Nachwuchs der SGS ist schon seit einigen Jahren im Kreis dominierend. Beinahe wäre es in diesem Jahr sogar gelungen alle Titel zu erringen. Bei den C-Schülerinnen gelang es Marlene Tietjen (TSG Oberrad) dies zu verhindern. Allerdings mit Simran Sandhu durfte die beste Spielern der SGS nicht starten, da sie als Hessenranglistenspielerin in dieser Altersklasse vorqualifiziert war. Die Sossenheimer Dominanz setzt sich inzwischen auch bei den männlichen Schülern durch. Vor allem bei den C- und B-Schülern waren meist Sossenheimer Farben auf den vorderen Plätzen zu sehen, auch wenn es „nur“ zu einem Einzeltitel bei den C-Schülern durch Soolan Olika Ararso reichte. Soolan zeigte dabei eine Superleistung und bezwang in einem tollen Endspiel einen deutlich höher eingestuften Spieler.

Mascha Diehl, inzwischen dreifache Kreismeisterin bei den Damen, fügte den Sieg bei der Jugend hinzu.

Soolan Olika Ararso zeigte sich groß in Form und überraschte mit einem Sieg bei den C-Schülern.

Patricia Bresic mit 8 Jahren bereits auf dem 2. Platz im C-Schülerinnen Einzel.

Die Ergebnisse der Sossenheimer auf einen Blick:

Weibliche Jugend A:
Einzel: 1. Mascha Diehl, 2. Selome Samson, 3. Elma Kapetanovic
Doppel: 1. Diehl/Kapetanovic, 2. Selome Samson/Mareike Metzler, SG Sossenheim/TSV Sachsenhausen

Schülerinnen A:
Einzel: 1. Salma Ezzahid, 2. Simran Sandhu, 3. Victoria Henrichs und Emilia Kunzenmann
Doppel: Simran Sandhu/Victoria Henrichs, 2. Salma Ezzahid/Emilia Kunzenmann, 3. Fatemeh Boshtavai/ Harnoor Sandhu

Schüler A:
Doppel: 3. Kevin Nguyen/Aleksa Tomic

Schülerinnen B:
Einzel: 1. Salma Ezzahid, 2. Simran Sandhu 3. Victoria Henrichs und Laura Kaiser
Doppel: 1. Simrandeep Kaur Sandhu/Victoria Achieng Henrichs, 2. Laura Kaiser/Patricia Bresic

Schüler B:
Einzel: 2. Kevin Nguyen, 3. Aleksa Tomic
Doppel: 2. Kevin Nguyen/Aleksa Tomic

Schülerinnen C:
Einzel: 2. Patricia Bresic, 3. Laura Kaiser
Doppel: 1. Patrica Bresic/Laura Kaiser, 3. Rahitha Logarasasingam /Ursula Salek (TV Bergen Enkheim)

Schüler C:
Einzel: 1. Soolan Olika Ararso
Doppel: Soolan Olika Ararso/ Nicolas Höppner Garzon, 3. Ilias Arabatzis/Karl von Klaas

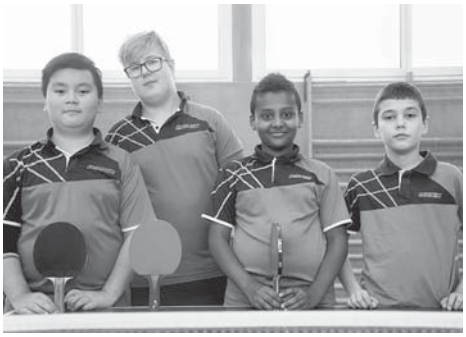
Rundenstart durchweg gelungen

Das Resümee der ersten vier Spieltage fällt durchweg positiv aus. Mit fünf Aktiven- und neun Nachwuchsmannschaften ist die SGS einer der größten Vereine im Kreis. Bei den Aktiven war zu Beginn der Runde nicht nur der Abgang des Spitzenspielers der 1. Mannschaft (zur TG Unterliederbach) zu verkraften, sondern einige Akteure mussten aus ganz verschiedenen Gründen kürzer treten oder gar aufhören. Hinzu kamen einige beruflich, schulisch oder gesundheitlich bedingte Ausfälle, so dass kaum ein Spiel in kompletter Besetzung bestritten werden konnte. Vor diesem Hintergrund schlugen sich die SGS-Teams bisher mehr als achtbar. Durchweg findet man sich derzeit im vorderen Mittelfeld wieder. Vielleicht ist sogar noch mehr drin, wenn die Aufstellungssorgen geringer werden und in der Rückrunde die starken Nachwuchsspieler besser eingesetzt werden können.

Die neuformierte 1. Herren (Felix Tran, Bernd Möhring, Marcel Kurz, Julian Mothes, Manuel Tiedemann, Jan Schreiber) hat eindeutig das Potenzial sich in der Klasse zu behaupten, wenn es gelingt in den wichtigen Spielen komplett anzutreten, zumal man bewiesen hat, dass selbst die Spitzenteams der Klasse nicht weit weg sind.

Gleiches gilt für die 2. Mannschaft (Fritz Bitter, Stefan Seichter, Karl Hochstadt, Dominik Dorn, Moritz Nesswetter, Stefan Richter), die zuletzt dem Meisterschaftsanwärter TG Sachsenhausen beim 7:9 kräftig eingeheizt hat.

Die 2. Herren (von links: Dominik Dorn, Stefan Seichter, Fritz Bitter, Karl Hochstadt, Jatender Jossan, Stefan Richter)



Die A-Schüler (von links: Kevin Nguyen, Tim Dimter, Soolan Olika Ararso, Aleksa Tomic)

Die weibliche Jugend (von links: Salma Ezzahid, Mascha Diehl, Selome Samson, Elma Kapetanovic) *Fotos: privat*

Die Nachwuchsmannschaften finden sich derzeit meist in der Spitzengruppe wieder, was aufgrund der Leistungsstärke allerdings auch zu erwarten war. Die weibliche Jugend, die männliche Jugend und die 1. Schüler spielen auf Bezirksebene ein gute Rolle, die A-Schülerinnen finden sich in der Kreisklasse der männlichen Jugend an der Tabellenspitze wieder.

Ziel der A-Schüler leibt die Qualifikation für die Hessenliga

Die weibliche Jugend hat bisher nur gegen die eigene männliche Jugend verloren.

Alle Ergebnisse, Bilder und Tabellen sind auf der Webseite: sgsossenheim-tt.de zu finden.

Tischtennis für jede Generation bei der SG Sossenheim

Tischtennis ist ein Sport für jede Altersklasse. Die SG Sossenheim bietet in Tischtennis-kreisen hessenweit derzeit ein Novum. Am Spielbetrieb nehmen derzeit mit Herbert Oltsch (81) und Patrica Bresic (8) einer der ältesten und eine der jüngsten Spieler/innen am Rundenbetrieb teil. Und keinesfalls erfolglos. Herbert gehört zusammen mit Richard Mirwald und Klaus Deigert zu dem Team, das erneut die Kreispokalendrunde erreicht hat. Diese Mannschaft ist derzeit die Älteste am Start der Verbandsrunde. Patricia spielt bei den B-Schülerinnen, der derzeit jüngsten Mannschaft im Kreis. Patricia hält gegen die meist sechs Jahre älteren Jungs in der Kreisliga durchaus bereits mit und gehört schon dem Förderkader des Verbandes an.

Klaus Deigert

Herbert Oltsch

SG Sossenheim

– Abteilung Lauftreff –

Feldberglauf

Am 16. September 2018 trafen sich unsere Walker und Läufer zum traditionellen Feldberglauf von Sossenheim auf den „Großen Feldberg“, der bereits zum 19. Mal ausgerichtet wurde. Die Gesamtstrecke betrug ca. 18 km, zusätzlich sind noch insgesamt ca. 650 Höhenmeter zu bewältigen. Der Zielpunkt war der Parkplatz am „Roten Kreuz“. Da man wieder gleichzeitig an unserem Zielpunkt ankommen wollte, starteten unsere Walker bereits um 8:30 Uhr. Unsere Läufer Michael Schmitt, Peter Cox und Bernd Flade nahmen die Strecke von Sossenheim über Sulzbach, Eichwald, Falkenstein, Fuchstanz, Rotes Kreuz um 9:30 Uhr, bei idealen Laufbedingungen in Angriff. Am „Roten Kreuz“ erwartete die teilweise erschöpften Teilnehmer Kaffee, Kuchen und Getränke zur Stärkung. Nach dem Gruppenfoto wurden die Teilnehmer mit PKWs wieder nach Sossenheim gebracht.

Anschließend trafen sich alle um 16 Uhr bei unserem Heinz Sommer zum Grillen. Hier wurde sich in netter Runde über den Feldberglauf und die nächsten Aktivitäten des Lauftreffs unterhalten. Ein Dankeschön geht an alle Autofahrer, die sich am Rücktransport der Läufer und Walker nach Sossenheim beteiligt und die Teilnehmer mit Kuchen und Getränken versorgt haben. Ebenso bedanken wir uns bei unseren Grillmeistern Reinhold Strunk, Heinz Sommer, sowie Gisela Sommer und allen Teilnehmern für ihre Salatspenden. **FMH**

Die Walker und Läufer der Sportgemeinschaft Sossenheim nach dem Lauf am Parkplatz „Rotes Kreuz“. *Foto: privat*

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst des Sossenheimer Wochenblatts sucht Austräger für das

Sossenheimer Wochenblatt

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern donnerstags das Sossenheimer Wochenblatt verteilen.

Name:

Vorname:

Alter:

Straße:

Telefon:

Ich habe donnerstags bis zu __ Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn das Sossenheimer Wochenblatt austrägt.

Vorname, Name:

Datum, Unterschrift

Integration kann Spaß machen

Das traditionelle Kinderfest begeisterte wieder Groß und Klein

Die Entscheidung, das große Kinderfest in diesem Jahr um eine Woche zu verlegen, erwies sich als goldrichtig. Am vergangenen Sonntag schien die Sonne mit der guten Stimmung der Besucher um die Wette. Ein bunter Mix der Kulturen vergnügte sich mit den Spielgeräten des Falken-Spielmobils.

„Unser Fest ist gelebte Integration“, freute sich die SPD-Landtagskandidatin Petra Scharf. Hetze und Hass sollen keine Chancen haben, lautete das Motto des diesjährigen Festes im Höchster Stadtpark. Wie immer standen auch die Kinderrechte im Mittelpunkt, eines der wichtigsten Themen von Petra Scharf, die deren Aufnahme in die hessische Verfassung über den Volksentscheid am 28. Oktober nur zu gerne realisiert sähe.

Große Unterstützung erhielten die Veranstalter SJD – Die Falken, SPD und AWO auch in diesem Jahr wieder vom Solidaritätsverein Syrischer Kurden in Frankfurt. „Meine Landsleute hier wollen etwas von dem zurückgeben, was sie an Hilfe erhalten haben“, beschrieb der Vereinsvorsitzende Abdulaziz Zähter, der allerorts als Brückenbauer zwischen den Kulturen bekannt ist. Die Tätigkeitsberichte des Vereins zeugen von unermüdlichem Einsatz für hilfsbedürftige Menschen, die weit über das reine Sammeln von Spenden hinausgeht.

Der SPD Ortsverein Höchst steht dem Solidaritätsverein hilfreich zur Seite und erhält im Gegenzug praktische Unterstützung bei Gelegenheiten wie dem Kinderfest im Stadtpark. Gerne ließen sich die Gäste beim Kuchenbuffet auch von den kulinarischen Leistungen der kurdischen Freunde überzeugen. **mi**

Spiel und Spaß kamen auch beim diesjährigen Kinderfest im Höchster Stadtpark wieder gut bei den kleinen Gästen an, die vor allem aus Höchst und Sossenheim kamen. *Foto: Mingram*

Erstmals zur Besichtigung geöffnet war die Süßstoffproduktion bei Celanese. Die begeisterten Besucher Michael Sommer (von links), Laura Rado und Sonja Sommer folgen dem Audioguide. *Foto: Infraserv*

„Es gibt hier so viel zu sehen“

15.000 Besucher beim Tag der offenen Tür im Industriepark Höchst

„Was ein Trimodalport ist, weiß bestimmt sonst keiner in meiner Klasse“, tönt der kleine Bennett, als er aus einem der historischen Personenwaggons steigt, die von einer grünen Diesellok mit dem Logo von Infraserv Logistics gezogen werden. Der Erstklässler ist mit seiner Familie zum Tag der offenen Tür nach Höchst gekommen und hat viel gelernt bei der Fahrt durch den Industriepark.

Auf Schienen ging es vorbei an hochmodernen Produktionsstätten und dem Trimodalport, der die drei Verkehrswege Wasser, Schiene und Straße miteinander verknüpft. Ende September gab es im Industriepark für die gesamte Familie jede Menge zu entdecken: von exklusiven Betriebsbesichtigungen und Einblicken in Produktions- und Forschungsstätten bis hin zu Rundfahrten durch den Industriepark.

In der Kindererlebniswelt warteten naturwissenschaftliche Experimente auf die kleinsten Besucher und der Erlebnispark der Industrie lockte mit einem bunten Bühnenprogramm und zahlreichen Mitmachaktionen und Gewinnspielen. Zur bunten Flaniermeile für die ganze Familie wurde der „Erlebnispark der Industrie“ auf dem Gelände der Infraserv-Tochtergesellschaft Provadis am Tor Ost. Dort zeigten Industriepark-Unternehmen, darunter auch die neu am Standort vertretene BASF, wie Produkte der Chemie und Pharmazie das Leben bunter, angenehmer und sicherer machen und in welchen Bereichen des täglichen Lebens sie zu finden sind. Auf zwei großen Bühnen fand ein abwechslungsreiches Infotainment-Programm mit Interviews, aber auch Musik- und Showdarbietungen statt.

„Ich wohne in unmittelbarer Nachbarschaft zum Industriepark und bin beeindruckt, was hinter den Werksmauern alles produziert wird“, staunte Regina Förste, eine Anwohnerin aus Höchst, die schon zum dritten Mal am Tag der offenen Tür teilgenommen hat. Ihr Fazit: „Es wäre schön, wenn die Veranstaltung länger dauern würde, es gibt hier so viel zu sehen.“ **red**

Bulli on Tour. *Der Landtagsabgeordnete und CDU-Kandidat für die Landtagswahl am 28. Oktober Uwe Serke ist mit seinem Bulli und seinem Wahlkampf-Team in den Stadtteilen des Frankfurter Westens unterwegs. Dabei wird er zahlreiche Menschen an den Haustüren besuchen. „Der nächste Halt ist am Donnerstag, 11. Oktober, zwischen 17 Uhr und 19.30 Uhr in Unterliederbach, wo wir die Menschen rund um den Unterliederbacher Marktplatz und in der Parkstadt besuchen", so Uwe Serke.* Foto: CDU

Aller guten Dinge sind drei

Das „Gutfreund Trio" führte das Publikum in die Romantik

Am vergangenen Freitag durften die Besucher von „Kultur unterm Dach" ein außergewöhnliches Konzert bei freiem Eintritt genießen.

Die alte Biringer-Schlosserei in Höchst wird seit 1994 als Konzerthalle genutzt. Auch die Initiative „Kultur unterm Dach" präsentiert dort mehrmals im Jahr Künstler verschiedener Stilrichtungen. Vor den Veranstaltungen des Vereins müssen sich die Besucher oftmals beim Warten in der Schlange in Geduld üben. Das galt auch beim Konzert des „Gutfreund Trios".

Das Warten wurde am vergangenen Freitag belohnt mit meisterhaft gespielten klassischen Stücken von Wolfgang Amadeus Mozart, Wolfgang Rihm und Robert Schumann. Dafür ernteten Jens Adrian Fischer (Klavier), Alexander Kisch (Violine) und Bogdan Michael Kisch (Violoncello), die im Sommer 2012 das „Gutfreund Trio" gründeten, viel Applaus. Die drei jungen Musiker widmen sich insbesondere der Romantik und setzen sich darüber hinaus mit den Werken zeitgenössischer Komponisten auseinander. Sie wurden schon mehrfach national und international ausgezeichnet.

Die Plätze in der Alten Schlosserei waren komplett belegt. Konzertbesucherin Anna Weber war zum ersten Mal bei der Konzertreihe „Kultur unterm Dach" dabei und erwähnte lobend: „Mir gefielen die einfühlsam gespielten Stücke, und dass man sich mit den Künstlern nach dem Konzert persönlich austauschen kann, das kenne ich so nicht."

Die Gründerin der Konzertreihe „Kultur unterm Dach" ist Dr. Andrea Preusche-Glebocki. Sie hat vor 23 Jahren als Schulleiterin an der Albrecht-Dürer-Schule in Sossenheim die Konzertreihen ins Leben gerufen und ist zufrieden: „Die Veranstaltungen machen so viel Freude. Es ist eine unvergessliche Atmosphäre und es ist schön die Künstler aus nächster Nähe zu erleben."

Die Veranstaltungen finanzieren sich nur durch Spenden, denn für die Konzertreihe gibt es keine Sponsoren. Am 23. November kann man bei „Kultur unterm Dach" zeitgenössische Klaviermusik aus dem Nahen Osten genießen. **mc**

Das „Gutfreund Trio" sorgte am vergangenen Freitag für einen unvergesslichen Konzertabend bei „Kultur unterm Dach" in der Alten Schlosserei in Höchst. Foto: Cheema

Kerbeburschen in der Klinik

Noch vor dem Benefizkonzert der Sossenheimer Kerbeburschen anlässlich ihres fünfjährigen Jubiläums besuchten diese die „Frühchenstation" der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Frankfurt-Höchst.

Denn die Spendeneinnahmen aus dem Benefizkonzert mit dem Polizeiorchester Hessen sollten dem „Nachsorgeteam Rückenwind" des Höchster Klinikums zu Gute kommen. Somit nahm eine Abordnung der Kerbeburschen eine Einladung wahr und besuchte die Klinik mit dem Team um Dr. Lothar Schrod. Der Kontakt kam durch Evelin Koch zustande, die am Klinikum in Höchst arbeitet und dem „Nachsorgeteam Rückenwind" angehört.

Die Besucher aus Sossenheim bekamen einen bleibenden Eindruck auf der Intensivstation vermittelt – auch am Bett eines „Frühchens", das bereits nach fünf Monaten viel zu früh geboren wurde, aber „durchkommen" wird. **mk**

Evelin Koch (links) vom „Nachsorgeteam Rückenwind" lud die Sossenheimer Kerbeburschen zur Visite ein. Foto: Krüger

Herbstmarkt

Der diesjährige Herbstmarkt des Ateliers „Die klare Linie" findet am Sonntag, 28. Oktober statt.

Annette Wagner-Netthorn, die Inhaberin des Ateliers, hat sich mit vier Kunsthandwerkerinnen zusammengetan, um den Besuchern eine bunte Palette verschiedener Kunsthandwerke zu präsentieren. So gibt es handgemachte Seifen von Christina Pindter, ausgefallenen Schmuck von Eva Reimer, Schönes aus der Wollwerkstatt von Gaby Schrodt, handgefertigte Kerzen von Vera Mulitze, sowie Karten und Bilder von Annette Wagner-Netthorn selbst. Geöffnet ist das Atelier in der Wasgaustraße 34 in Unterliederbach für den kreativen Herbstmarkt von 11 bis 17 Uhr. **red**

Keine Hand am Handy

Bei Verstößen drohen hohe Bußgelder

„Wer sich durch Smartphone, Tablet und Co. bei der Fahrt ablenken lässt, handelt grob fahrlässig und setzt die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer aufs Spiel", warnt Frank Bärnhof, Kfz-Versicherungsexperte bei „Cosmos Direkt".

Smartphone, Tablet und Co. dürfen laut der Straßenverkehrsordnung am Steuer nur genutzt werden, wenn sie der Fahrer weder hochnehmen noch halten muss. Wer keine Sprachsteuerung oder Vorlesefunktion nutzt, darf kurz während der Fahrt auf das Gerät schauen. Aber: „Nehmen Autofahrer im Straßenverkehr ihre Hände vom Lenkrad, um beispielsweise das Handy zu bedienen, machen sie sich strafbar", sagt Frank Bärnhof.

Bei Handynutzung am Steuer droht ein Bußgeld in Höhe von 100 Euro sowie ein Punkt in Flensburg. Werden dabei andere Verkehrsteilnehmer gefährdet, kostet es 150 Euro und zwei Punkte. Zusätzlich wird ein einmonatiges Fahrverbot verhängt. Bei einer Sachbeschädigung muss der Unfallfahrer 200 Euro Strafe zahlen und erhält zudem zwei Punkte in Flensburg sowie einen Monat Fahrverbot.

Doch was passiert, wenn es durch den unüberlegten Smartphone-Gebrauch tatsächlich zum Unfall kommt? Frank Bärnhof erklärt die Situation aus Perspektive des Versicherers: „Wer durchs Handy am Steuer abgelenkt ist, riskiert bei einem verursachten Unfall seinen Kasko-Versicherungsschutz ganz oder teilweise, je nach Leistungen seiner Police." **red**

Sicher durch den Herbst

Vorsicht vor dichtem Nebel, nassem Laub und Wildwechsel

Der Herbst hält so manche Herausforderung für Autofahrer bereit. Die Experten der Firma Berner aus Künzelsau haben eine Liste mit praktischen Tipps zusammengestellt, worauf Verkehrsteilnehmer achten sollten, um sicher durch die dunkle Jahreszeit zu kommen.

Feuchtigkeit, Blätter oder dreckige Erde können den Straßenbelag im Herbst leicht in eine Rutschfläche verwandeln. Da sich auch der Bremsweg deutlich verlängert, ist es ratsam, das Tempo entsprechend anzupassen. Das gilt insbesondere in der Nähe von Feldern und Wäldern, denn dort ist gerade in diesen Wochen aufgrund der Paarungszeit mit starkem Wildwechsel zu rechnen. Überquert ein einzelnes Tier die Straße, folgen meist noch einige weitere aus dem Rudel.

Auch Radfahrer und Fußgänger sind im Herbst schwerer zu erkennen. Erhöhte Vorsicht ist zudem beim Befahren von ungeschützten und freiliegenden Flächen, wie beispielsweise Brücken, sowie beim Überholen von Lkw und Transportern angeraten, da es im Herbst immer wieder zu unvorhergesehenen Seitenwinden oder gar Sturmböen kommen kann.

Wichtig ist auch, das eigene Auto im Herbst von Blättern zu befreien. Vor allem der Bereich zwischen Frontscheibe und Motorhaube sollte freigehalten werden. Ansonsten kann das Gebläse verstopfen oder feuchte Luft in den Wageninnenraum gelangen. Dichtungen, beispielweise an Fahrzeugtüren, lassen sich mit Silikonspray vor eindringender Feuchtigkeit schützen. Schmutz und Feuchtigkeit tragen auch zum leichteren Entladen der Autobatterie bei.

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage sorgen für einen klaren Blick auf die Straße. Wenn die Wischerblätter unschöne Schlieren hinterlassen, rissig oder verschlissen sind, ist es ratsam, diese auszutauschen.

Bei den Reifen ist eine Restprofiltiefe von 1,6 Millimetern gesetzlich vorgeschrieben. Besser sind allerdings drei Millimeter, um auch bei Nässe nicht ins Schleudern zu geraten. **red**

Wenige Stellplätze für Fahrräder

Schlechte Noten für den Höchster Bahnhof

Am Höchster Bahnhof gibt es nicht genügend Stellplätze für Fahrräder. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung des ADAC.

Im Test wurden bundesweit zehn Städte unter die Lupe genommen. In Frankfurt hat der ADAC zehn „Bike+Ride"-Anlagen getestet. Mehr als die Hälfte wurden mit „mangelhaft" oder „sehr mangelhaft" bewertet. Serviceangebote sind grundsätzlich an allen in Frankfurt getesteten Anlagen Mangelware. Wenige Haltestellen weisen Schließfächer auf, nur am Hauptbahnhof gibt es Reparatur- und Wartungsmöglichkeiten. Drei Anlagen bestehen nur aus Vorderradhaltern, die weder genug Sicherheit vor Beschädigung oder Umfallen der Räder noch vor Dieben bieten.

Enkheim, Nieder-Eschbach, Ostbahnhof und Hauptbahnhof überzeugen in der Kategorie „Kapazität". Das zentrale Problem Platzmangel zeigt sich jedoch besonders bei den Anlagen in Niederrad, Höchst, Neu-Isenburg Stadtgrenze und am Westbahnhof.

„Bike+Ride-Anlagen in Frankfurt haben noch deutlichen Verbesserungsbedarf," sagt Wolfgang Herda, Verkehrsexperte des ADAC Hessen-Thüringen. „Ausreichend Stellplätze sowie gesicherte Fahrradboxen oder -parkhäuser könnten Pendler zum Umstieg auf Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel überzeugen. Diebstahl- und Wetterschutz muss ebenfalls gegeben sein." **red**

Telefonische Anzeigenannahme:
0 61 96 / 84 80 80

Auto aktuell

Die Lampen jetzt prüfen lassen

Seit 60 Jahren ist der Oktober in Deutschland der Licht-Test-Monat. Auch in diesem Jahr beteiligen sich die DEKRA-Niederlassungen bundesweit an der kostenlosen Aktion.

Sie bieten im Oktober, ebenso wie die Meisterbetriebe der Kfz-Innungen und andere Partner der Kampagne, einen Gratis-Check der Beleuchtungseinrichtungen an. Die Bedeutung dieser Überprüfung unterstreicht schon ein Blick in die amtliche Unfallstatistik. Demnach passieren ein Drittel aller tödlichen Verkehrsunfälle in Deutschland bei Dämmerung oder Dunkelheit, auf Autobahnen sind es sogar 42 Prozent. Bei den Hauptuntersuchungen von DEKRA in Deutschland hat fast jedes dritte Fahrzeug Mängel an den „lichttechnischen Einrichtungen".

„Es ist unheimlich wichtig, gerade jetzt zu Beginn der dunklen Jahreszeit die Fahrzeugbeleuchtung zu überprüfen und, wenn nötig, instand zu setzen", so Guido Kutschera, Geschäftsführer der DEKRA Automobil GmbH. „Nur wer mit guter Beleuchtung unterwegs ist, wer gut sehen kann und selbst gut zu sehen ist, kann auch sicher unterwegs sein." **pr**

Das neue technologische Flaggschiff

Neuer Mitsubishi Outlander Plug-in Hybrid kann ab sofort Probe gefahren werden

Seit September präsentiert sich der neue Outlander Plug-in Hybrid bei den deutschen Mitsubishi Handelspartnern. Auch im Autohaus Schwalbach ist das Technologie-Flaggschiff von Mitsubishi ab 29.990 Euro zu haben.

In diesem Preis ist bereits der „Elektrobonus" von 8.000 Euro enthalten. Charakter und Konzept dieses Fahrzeugs überzeugen nach Angaben von Mitsubishi nachhaltig: Nicht umsonst avancierte schon die Vorgängerversion zum meistverkauften Plug-in-Hybridmodell Europas und zum weltweit erfolgreichsten SUV mit diesem Antriebskonzept. Das bestätigt auch Jörg Lenz, der Inhaber des Autohaus Schwalbachs: „Die Plug-in-Hybrid-Fahrer sind unsere zufriedensten Kunden."

Technisches Highlight des Modelljahrgangs 2019 ist der umfassend überarbeiteter Plug-in-Hybridantrieb mit einem neuen 2,4-Liter-Benzinmotor mit 135 PS (99 kW), einem stärkeren Elektro-Heckmotor (70 kW/95 PS) sowie einer Fahrbatterie mit erhöhter Kapazität (13,8 kWh). Der Antrieb erfüllt die ab September 2019 verbindliche Abgasnorm „Euro 6d TEMP" und liegt im Energieverbrauch trotz des deutlichen Leistungsanstiegs auf dem Niveau des Vorgängermodells.

In der Angabe „elektrische Reichweite im innerstädtischen Betrieb" des neuen WLTP-Zyklus, die die überwiegende Nutzung dieser Fahrzeuggattung realistisch widerspiegelt, erreicht er den Spitzenwert von 57 Kilometern.

Der neue Mitsubishi Outlander Plug-in Hybrid kann in der Stadt bis zu 57 Kilometer rein elektrisch fahren. *Foto: Mitsubishi*

Der Outlander Plug-in Hybrid bietet ungeahnte Möglichkeiten durch die Bidirektionalität des Fahrzeugakkus. Der Kunde hat durch zwei im Fahrzeug befindliche 230-Volt-Steckdosen einen mobilen Akkuspeicher von 10 KW Leistung, an dem Elektrogeräte bis zu 1.500 Watt betrieben werden können. Weiterhin besteht die Option, durch eine bidirektionale Ladesäule den Outlander Plug-in Hybrid in die Energieversorgung des Wohnhauses oder der Firma einzubinden. Diese Funktion ist für viele Photovoltaikanlagen Besitzer sicherlich ein interessantes Thema. Zukünftig befindet sich die eigene Tankstelle auf dem Dach und das Fahrzeug kann nachts die Versorgung des Wohnhauses sicherstellen. Dies eröffnet ungeahnte Einsatzmöglichkeiten das Fahrzeug in die bestehende Energieversorgung des Unternehmens oder des Wohnhauses einzubinden.

Aufgewertet wurden zum Modelljahr 2019 auch die Ausstattung des Outlander Plug-in Hybrid. Bereits die Einstiegsvariante verfügt beispielsweise über digitalen Radioempfang, eine Rückfahrkamera mit Hilfslinien, eine zweistufige Sitzheizung vorn und das Infotainmentsystem „Smartphone Link Display Audio".

Ein weiteres, besonders nachhaltiges Qualitäts- und Wertmerkmal liegt in der fünfjährigen Herstellergarantie (bis 100.000 Kilometer), die Mitsubishi auf das Gesamtfahrzeug gewährt – im Falle des Outlander Plug-in Hybrid mit einer zusätzlichen Achtjahres-Garantie (bis 160.000 Kilometer) auf die Fahrbatterie.

Jörg Lenz vom Autohaus Schwalbach, das seit 2013 Green-Mobility-Partner und damit Experte für Elektroantriebe ist, ist angetan vom neuen Outlander. „Wer noch nie ein Fahrzeug mit Plug-in-Hybrid-Antrieb gefahren hat sollte es unbedingt ausprobieren. Melden Sie sich einfach zu einer Probefahrt an. **pr**

autohaus Schwalbach ...mehr als Autos
Ostring 2
65824 Schwalbach
Telefon 06196/88174-13
info@autohaus-schwalbach.de
www.autohaus-schwalbach.de

IRB Ing.-Büro
Kfz.-Sachverständiger
R. Blenskens
Dipl.-Ing.(FH)
Rüdiger Blenskens
Öffentlich bestellt und vereidigt durch die IHK Frankfurt / Main für Kfz.-Schäden und -Bewertung
Silostr. 15
65929 Frankfurt / Main
Telefon 069 302581
Fax 069 302509
E-Mail info@ibrb.de
Homepage www.ibrb.de

HU

HU Service: 99,00 €

Sparen Sie sich lästige Formalitäten, Wartezeiten und Wege. Lassen Sie die Abnahme der HU einfach von uns in Zusammenarbeit mit einer unabhängigen Prüforganisation abwickeln. Nach Absprache mit Ihnen erledigen wir erforderliche Arbeiten am Auto sofort. Oder sprechen Sie uns direkt auf unseren Vorab-Check an. Vermeiden Sie somit bei möglichen Reparaturen einen zweiten Besuch.

Economy Service 4+

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

AUTO-KLEIN GmbH & Co. KG
Westerbachstraße 234-240, 65936 Frankfurt
Tel. 069/341011-0, www.autoklein.de

AUTO-KLEIN

Audi Gebrauchtwagen :plus
Wochen!
14.09. – 15.10.

Ringe frei für Runde zwei.

Jetzt attraktive Sonderfinanzierung und bis zu € 3.000,– Inzahlungnahme-Prämie[1] sichern.
Bei den Audi Gebrauchtwagen :plus Wochen.
Vom 14.09. bis 15.10.2018 bei Ihrem teilnehmenden Audi Gebrauchtwagen :plus Partner.

Inzahlungnahme[1]

[1] Gilt bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen SEAT, ŠKODA, Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Porsche, Bentley, Bugatti, Lamborghini) mit mindestens 4 Monaten ununterbrochener Zulassungsdauer auf Ihren Namen durch einen teilnehmenden Audi Gebrauchtwagen :plus Partner. Wert des in Zahlung gegebenen Fahrzeugs mindestens € 1.000,– brutto. Gültig nur beim Kauf von ausgewählten Audi Werksdienstwagen und Audi Mietfahrzeugen. Maximale Inzahlungnahme-Prämie: € 3.000,– Inzahlungnahme abhängig vom gekauften Audi Gebrauchtwagen. Weitere Informationen zu der Inzahlungnahme-Prämie erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Audi Gebrauchtwagen :plus Partner.

Audi Zentrum Hofheim
Göthling & Kaufmann Automobile GmbH
Niederhofheimer Str. 59
65719 Hofheim
Tel.: 0 61 92 / 9 59 69-0
info@audi-hofheim.de
www.audizentrum-hofheim.de

Göthling & Kaufmann Automobile
Göthling + Kaufmann Automobile Eschborn GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 6
65760 Eschborn
Tel.: 0 61 73 / 93 41-0
info.eschborn@goethling-kaufmann.de
www.guk-eschborn.audi

Bundestagsabgeordnete Bettina Wiesmann (links) sprach mit Einrichtungsleiterin Clenda Scharf und mit Kita-Leiterin Aicha Antoni-Schmidt und weiteren Mitarbeitern. *Foto: SOS Kinderdorf*

Mehr Fachkräfte für die Kitas

Bettina Wiesmann zu Gast im SOS-Kinder- und Familienzentrum

Die Bundestagsabgeordnete Bettina Wiesmann (CDU/CSU) besuchte jetzt das Kinder- und Familienzentrum Sossenheim des SOS-Kinderdorfs und machte sich ein Bild von den Aktivitäten.

Als turnusgemäß amtierende Vorsitzende der Kinderkommission, einem Unterausschuss des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, vertritt Bettina Wiesmann die Interessen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen im Bundestag. Zu den Themen, die sie als Vorsitzende setzen will, zählen die Erfordernisse einer kindgerechten Justiz sowie die Sicherung des Kindeswohls in der digitalisierten Gesellschaft. Bei ihrem Besuch in Sossenheim sprach sie mit Einrichtungsleiterin Clenda Scharf über die notwendige Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung.

„Die Qualität der Kinderbetreuung ist noch nicht zufriedenstellend, auch wenn gerade in schon viel erreicht worden ist.“ Die von vielen geforderte volle Beitragsfreiheit hält sie für die falsche Priorität. Man sollte Gut-Verdienende weiter zu einem Beitrag heranziehen, um die Qualitätsstandards in den Einrichtungen erhöhen zu können. Clenda Scharf führte den Gedanken weiter aus und sprach sich für die Einführung einer sozialverträglichen Staffelung bis hin zur Beitragsfreiheit für einkommensschwache Familien aus.

Gemeinsam mit Kita-Leitung Aicha Antoni-Schmidt stellte Clenda Scharf zudem zwei Kita-Projekte vor. „Unter unseren insgesamt 60 betreuten Kita-Kindern sind 23 verschiedene Nationen vertreten. Trotzdem ist die Hauptsprache, die in unserem Kita-Alltag verwendet wird, Deutsch. Sprachbildung ist ein Feld, in dem die Politik nicht genug finanzieren kann“, erklärt Clenda Scharf.

Thematisiert wurde bei dem Besuch auch die Problematik der fehlenden Fachkräfte in der Betreuung, insbesondere von Schulkindern. Seit 2017 bietet das SOS-Kinderdorf Frankfurt einen „Pädagogischen Mittagstisch“ mit integrierter Hausaufgabenbetreuung an. **red**

Bewegung und gesunde Ernährung

SOS-Kinderdorf mit Kursangeboten rund um Sport und Ernährung

Mit einem Bubble-Fußball-Turnier als Auftaktveranstaltung startete am vergangenen Freitag das SOS-Kinderdorf Frankfurt seine neuen Kursangebote rund um Sport und gesunde Ernährung.

Sie alle finden unter dem Dach des durch die DFL-Stiftung geförderten und eigens für die SOS-Einrichtung in Sossenheim entwickelten Projekts „Meine Stadt. Mein Sport. Meine Zukunft.“ statt. „Ziel des Projekts ist es, Kinder sowie deren Familien in Sossenheim dabei zu unterstützen, sich mit einer bewussten, gesunden Ernährung und einem aktiven Aufwachsen auseinanderzusetzen. Dabei werden die Kinder auch an den Vereinssport herangeführt“, betont Einrichtungsleiterin Clenda Scharf in ihrer Begrüßungsrede.

Viele Kinder und Jugendliche würden nicht mehr den Weg in den organisierten Sport finden. Bewegung und gesunde Ernährung seien aber „ungemein wichtig“ für eine positive Entwicklung. „Daher unterstützt die DFL-Stiftung sehr gerne das SOS-Kinderdorf Frankfurt bei diesem Projekt, um Kinder wieder näher an den Sport heranzubringen“, meint Jörg Degenhart, Vorstand der DFL-Stiftung.

Die Angebote richten sich an verschiedene Altersgruppen. Die Kurse „Fit wie ein Turnschuh“ und „Auf die Plätze, fertig – Tanzen!“ sind für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren angelegt und dienen der Heranführung an verschiedene Bewegungsabläufe und Tanzen.

Über den Kochkurs „Aktiv und Gesund – von Anfang an“, begleitet von einer Ernährungsberaterin und einem professionellen Koch, wird Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren und deren Eltern das Thema gesunde Ernährung für den Alltag näher gebracht.

Im Rahmen des Kurses „Ran an den Sport“ lernen Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren die Sportvereine in Sossenheim und deren unterschiedliche Angebote kennen. Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren können in der über Ostern stattfindenden Ferienwoche „Für kleine Sportskanonen“ in Begleitung von pädagogischen Fachkräften verschiedene sportliche Aktivitäten wie zum Beispiel Klettern und Ausflüge mit dem Fahrrad unternehmen.

Mit einem Sommerfest wird schließlich der Abschluss von „Meine Stadt. Mein Sport. Meine Zukunft“ gefeiert. Verschiedene Beratungs- und Informationsangebote für Eltern, eine Fotoausstellung zum Projekt und eine Tanzaufführung der Kindertanzgruppe werden an dem Tag Teil des Programms sein.

Weitere Informationen und Anmeldungen hält die Projektverantwortliche von SOS-Kinderdorf Frankfurt, Felicitas Boida, unter der Telefonnummer 3 70 04 30 - 18 oder per Mail an felicitas.boida@sos-kinderdorf.de bereit. **red**

Rheinhessischer
Wein und Sekt
vom Winzer
Ausgewählte Spirituosen
Beratung bei der Auswahl
Zusammenstellung von Geschenksortimenten
Lieferung nach Vereinbarung
Weinhandel Ellen Weis
65936 Frankfurt/M.-Sossenheim
Montabaurer Straße 11
Telefon 0 69 / 34 14 59

Offenes Gespräch

Die Evangelische Regenbogengemeinde lädt am Montag, 8. Oktober, wieder zu einem offenen Gesprächskreis ein.

Von 18 bis 20 Uhr wird im Gemeindehaus über das Thema „Was wurde aus dem Glauben der ersten Christen“ gesprochen. **red**

Feldmann hält Sprechstunde

Oberbürgermeister Peter Feldmann kommt am Dienstag, 30. Oktober, zu einer Bürgersprechstunde in den Bolongaropalast.

Bürger der westlichen Stadtteile haben von 15 bis 16 Uhr die Möglichkeit, ihn persönlich zu sprechen. Für die Sprechstunde nimmt die Verwaltungsstelle Höchst bis 5. Oktober Anmeldungen unter der Telefonnummer 212-45521 entgegen. **red**

Telefonservice

Autoglas

Autoglas Mobil Eschborn
Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage
Eschborn, Liebigweg 2
Tel. 06196 / 4 10 10
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com,

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fahrräder

Fahrrad-Storck
Fahrräder, E-Bikes, Hol- und Bringservice, Reparaturen, Inspektion (€ 56,–)
Ffm.-Rödelheim, Alexanderstr. 2
Tel. 97 84 31 94
storckohg@aol.com
www.fahrrad-storck.de

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666
anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Krankenpflege

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Metzgerei und Partyservice

Peter u. Irene Brum
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 38
Tel. 34 63 34
Fax 34 36 03

Pflegedienste

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach, Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Schlosserei

Peter Wildberger GmbH
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 21
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

Steuerberatung-Expatriates

Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

Telefon und Internet

BCC Telecom
Das Fachgeschäft rund um die Deutsche Telekom
Eschborn, Frankfurter Str. 63 - 69
Tel. 0 61 96 / 202 77 15

Leserbriefe

Zum Thema „Falschparker in der Dunant-Siedlung“ erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sossenheimer-wochenblatt.de.

„Eine weitere Verdichtung ist nicht akzeptabel“

Den Vorschlägen von Herrn Riehl aus seinem Leserbrief möchte ich hiermit in aller Form widersprechen. Er schreibt: „Eine Lösung wäre zwischen den Wohnblocks Tiefgaragen mit zusätzlichen Wohngebäuden als Nachverdichtung zu errichten.“ Diesen Vorschlag halte ich schlichtweg für ungeeignet. Die schlichten und tristen Wohnblocks zeichnen sich dadurch aus, dass es eben noch etwas Grün zwischen den Häusern gibt. Die Bewohner der Häuser sind sicher froh, neben allen Mängeln an den alten Gebäuden, noch etwas Luft zum Atmen vorzufinden.

Eine Verdichtung wäre absolut kontraproduktiv und würde die Lebens- und Wohnqualität in der Dunant-Siedlung nur noch weiter verschlechtern. Statt Ruhe hat man dann zudem erst einmal jahrelangen Baulärm und Dreck mit noch mehr Fahrzeugen, einschließlich unvermeidlichen Baufahrzeugen. Man sollte eigentlich froh sein, dass es im Dunantring eben noch nicht aussieht wie im engbebauten neuen Europaviertel.

Der zweite Vorschlag von Herrn Riehl: „Eine andere Möglichkeit wäre am neu geplanten Haltepunkt der Regional-Tangente-West (RTW) Pkw-Stellplätze zu schaffen.“ Auch dieser Vorschlag ist keinesfalls gut. Wer möchte unter anderem Frauen nachts in dunkle Tiefgaragen in Nähe der Autobahn schicken? Man denke bitte nur einmal an die Moha-Siedlung, die auch eine Tiefgarage hat. Früher war dort noch ein Rewe-Markt. Zum Einkaufen bin ich als Mann mit dem Auto ungern und mit Unbehagen dort eingefahren und Sie wollen im Ernst unsere Frauen da runterschicken?

Kommen wir zu pragmatischen und brauchbaren Vorschlägen: „Bewohner-Parkausweise“, jede Wohnung ein Stellplatz, stellen erst einmal sicher, dass jeder, der dort wohnt, zumindest einmal einen Parkplatz findet. Größere Wohnungen könnten – wenn machbar – zwei „Bewohner-Parkausweise“ erhalten. Die Reihenhausbesitzer können leider keine entsprechenden Ausweise erhalten. Diese haben ja auch laut Bauordnung schon eigene Stellplätze und Garagen und sollten die Siedlung nicht zusätzlich belasten.

Allein diese kleine Maßnahme von „Bewohner-Parkausweisen“ stellt sicher, dass auch der zunehmende „Parktourismus“ nicht mehr in dieser Form in Sossenheim stattfindet. Parktouristen haben wir aus Eschborn, von Menschen die dort arbeiten und da die Parkplätze dort oft Geld kosten, wird in Sossenheim geparkt und rübergelaufen. Ebenso beobachtete ich schon, dass Menschen mit auswärtigen Kennzeichen und mit Koffern beladen hier in Sossenhem frei parken, in den 58er-Bus steigen und zum Flughafen fahren, um ihre Fernreise anzutreten. So kann man natürlich auf Kosten und zu Lasten anderer Geld sparen, was aber nicht akzeptabel und in Ordnung ist.

Allein „Bewohner Parkausweise“ sollten schon eine deutliche Besserung und Linderung für alle Sossenheimer Anwohner, dann auch im Dunantring, bringen.

Franz-Peter Halbig, Sossenheim

„Autos mutwillig zerkratzt“

Zum wiederholten Male wurden die zwei Autos von mir und von meiner Frau mutwillig komplett auf beiden Seiten zerkratzt. Es ist nicht nur eine Unverschämtheit unschuldigen Leuten die Sachen zu beschädigen, es ist auch eine Sachbeschädigung und wir haben Strafanzeige gestellt, die dieses Mal besonders geahndet wird, da es sich zum wiederholten Male ereignet hat.

Jedem, der hier wohnt, sollte bewusst sein, dass der Hausmeister in einer Siedlung auch nur die Arbeiten ausführt, die er von seinen Vorgesetzten aufgetragen bekommt und Dinge, die den Mietern negativ aufstoßen den Hausmeister genauso betreffen. Dazu zählen beispielsweise das Abschleppen sowie die Mieterhöhungen. Den Schaden von nunmehr annähernd 5.000 Euro bekommen wir nicht ersetzt.

Hartmut Ludewig, Sossenheim

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

50 Teilnehmer begrüßten Organisatorin Gabi Timmas (3.v.r.) und Kufö-Vorsitzender Franz Kissel (rechts) zum Tagesausflug in den Vogelsberg. *Foto: Krüger*

Burgherren und Schnapsbrenner

Kultur- und Förderkreis besuchte die romantische Burgenstadt Schlitz

Am 22. September startete der Kultur- und Förderkreis (Kufö) zu einer Tagesreise in die romantische Burgenstadt Schlitz. 50 Teilnehmer wurden auf dem Kerbeplatz von Organisatorin Gabi Timmas und dem Vorsitzenden des Kufö, Franz Kissel, begrüßt.

Pünktlich um 9 Uhr ging die Busreise in den Vogelsberg los. Am Lenkrad saß Firmenchef Jochen Winter persönlich. Gabi Timmas stimmte die Reiseteilnehmer ein und schilderte nochmals den geplanten Reiseverlauf. In Schlitz angekommen, stand zunächst eine Stadtführung durch die historische Altstadt und entlang der „Ringmauer“ auf dem Programm. Am Burgmuseum erwarteten Stadtführerin Hannelore Thies und ihre Kollegin die Reisegruppe.

Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es zum „Vorderburger Brunnen“ und von dort an der „Vorderburg“ vorbei entlang der Stadtmauer zur evangelischen Stadtkirche. Hier erzählten die Stadtführerinnen sehr viel über Kirche und Reformation, über Ritter und Burgherren, über Rituale und Grabsteine und natürlich auch darüber, wer alles in der Gruft der Kirche beigesetzt wurde. Die Teilnehmer erhielten interessante Einblicke in das Geschehen seit der erstmaligen urkundlichen Erwähnung im Jahre 812.

Durch die fünf Burgen und einen Burgenring mit einer Ansammlung von Herrenhäusern, Türmen und Burgen und die vielen Fachwerkhäuser ist Schlitz weit über Hessen hinaus bekannt. Die „Herren von Schlitz“ herrschten hier viele Jahre, was sich nach Einführung der Reformation 1546 und als Folge des „Dreißigjährigen Krieges“ gravierend änderte. Am Marktbrunnen auf dem Marktplatz mit seinem prägnanten Kopfsteinpflaster, umgeben von schönen Fachwerkhäusern und nahe dem „Niedertor“ endete die sehr interessante Führung.

Mit vielen neuen Eindrücken ging es zum Mittagessen in die „Altdeutsche Gaststätte Braustübchen“. Nach 15-minütigem Fußweg gelangten die Sossenheimer Ausflügler zur „Schlitzer Destillerie“. 1585 gegründet, gilt sie als älteste Brennerei Deutschlands. Hier war eine „Führung mit Verköstigung“ reserviert.

Mit roten Haarnetzen ausgestattet folgte die Gruppe Brennermeister Gottfried Ickler. „Wir sind eine zertifizierte Schnapsbrennerei, da muss das sein“, erklärte der Brennermeister. Er zeigte, was gerade verarbeitet und destilliert wird. Vom Obstbrand über Edelobstbrände, Korn und Burgenkümmel, Kräuter- und Fruchtlikören bis hin zum Burgen Wodka und Slitisian Single Malt Whisky, wird dort alles hergestellt, was den Freund guter Brände interessiert. Und anschließend durfte auch alles probiert werden.

Auf der Rückfahrt wurde zum gemeinsamen Abendessen Station im „Landgasthaus Jägerhof“ in Lauterbach-Maar gemacht. Die zweite Vorsitzende des Kufö, Regina Opelt, bedankte sich mit einem Präsent bei Gabi Timmas für die gelungene Tagesreise: „Wir nehmen sehr viele bleibende Eindrücke mit zurück nach Sossenheim.“ **mk**

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Tel. 06196 / 84 80 80
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Gartenstraße 24,
65812 Bad Soden;
Tel. 06196 / 9 50 25 53

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Mittwoch, 10 Uhr

Schwalbacher Zeitung **Sulzbacher Anzeiger** **Sossenheimer Wochenblatt** **Stadtanzeiger** für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@stadtanzeiger-west.de** *oder* **Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Anschrift

^ Datum und Unterschrift

^ Bank ^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2014SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Wie sich Metzgerhandwerk und Seelenkunst vereinen lassen

Kunstausstellung zur Frage nach der Seele in der Kunsthalle Ludwig – Fleisch als unterschätztes Material für Kunstwerke

Klaus Reichert (links) und Thomas Balzer eröffneten die Kunstausstellung „Metzgerei, Seele & Söhne“. Foto: Cheema

Der Titel der Vernissage „Metzgerei, Seele & Söhne“ machte viele Kunstliebhaber neugierig. Entsprechend viele Besucher kamen am 19. September zur Ausstellungseröffnung der Künstlergruppe Gotensieben in die Kunsthalle Ludwig.

Als Kinder glaubten Klaus Reichert und Thomas Balzer fest daran, die Seele sei ein Organ, irgendwo im Körper verborgen. Als Mitglieder der Künstlergruppe Gotensieben haben sie sich auf die Suche nach der Seele gemacht und sind fündig geworden. Da Fleisch der Ursprung aller Kunstthemen ist, drängte sich für die Künstlergruppe die Idee auf, Seelen durch Fleisch zu materialisieren. Die großformatigen Fotografien der Serie „Souls for Sale“ zeigen sie.

„Viele Menschen glauben an Reinkarnation und hoffen auf Seelenwanderung. Die Menschwerdung Gottes vollzieht sich durch Inkarnation“, erklärte Klaus Reichert, wobei das lateinische „incarnatio“ auf Deutsch so viel wie Fleischwerdung bedeutet. Doch die Ausstellung zeigte mehr als nur „Seelen“: Die Metzger mischten diesmal kräftig in der Kunstszene mit. Zu den fotografisch dargestellten Seelen soll die Ausstellung historische Stücke aus der Zunft der Fleischer präsentieren. So gab es eine 300 Jahre alte Truhe und andere historische Gegenstände der Metzger-Innung zu sehen. Klaus Reichert beschreibt die Kunstausstellung als „harte Kost in der Zeit des Veggiewahns“.

Ob man diese Kunst mag oder nicht, Klaus Reichert erklärte, in welcher Verbindung Kunst und Fleisch stehen: „Seit Pieter Aertsen als Erster ein mächtiges Stück Fleisch in den Mittelpunkt eines seiner Werke setzte, hat Fleisch die Maler nicht mehr losgelassen. Auch bei Rembrandt, Joachim Beuckelaer und Maerten van Cleve beherrschen Fleischstücke die Gemälde. „In Zeiten teilweise absurder Ernährungsdebatten soll diese Ausstellung daran erinnern, wie sehr Fleisch mit der Geschichte des Menschen verbunden ist und wie weit wir uns von unserem Ursprung entfernt haben. Vielleicht wagen sich deshalb auch nur noch wenige Künstler an dieses Material heran. Fleisch ist heute in der Kunst eingesetzt ein unterschätztes und tabuisiertes Material“, erläuterte er weiter.

Klaus Reichert stammt selbst aus einer Metzgerfamilie und machte sich allgemein über die einzelnen Organe von Lebewesen Gedanken. Da er viel Fleisch sah, überlegte er einmal, wo sich denn die Seele des Menschen befände und stellte sich vor, sie wäre als Organ verfügbar. Bald merkte er, dass viele Kinder diese Vorstellung teilten und als Erwachsener wollte er nicht nur Fleisch als ein Stück Organ präsentieren, sondern den Glauben, dass es eine unsterbliche Seele gibt, einmal materialisieren und zum Nachdenken und Diskutieren anregen. Klaus Reichert bestätigt: „Jeden Tag erhält unser Auge eine Fülle von Informationen, die wir gar nicht mehr bewusst wahrnehmen. Ich wollte dem Auge etwas Außergewöhnliches bieten und dadurch Neugierde wecken. Kunst muss nicht immer gefallen, sie soll viel mehr zur Neugierde und zum Austausch anregen.“

Das ist Klaus Reichert gut gelungen, denn die nicht essbaren Fleischteile, die aus Gedärmen bestehen, wurden zu neuen Organen umgeändert und bildlich dargestellt. Die Ausstellung „Metzgerei, Seele & Söhne“ kann noch bis zum 11. November montags bis freitags von 15 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung in der Kunsthalle Ludwig bestaunt werden. Mehr Informationen findet man unter www.gotensieben.de im Internet. **mc**

Gesund schlafen

- Anzeigensonderveröffentlichungen -

Großer Räumungsverkauf

Bettenhaus Rühl in Höchst schließt für immer seine Pforten

Nach 92 Jahren schließt das Bettenhaus Rühl in der Hostatostraße in Frankfurt-Höchst. In den ersten Tagen des Räumungsverkaufs stürmten bereits viele Kunden das bekannte Familienunternehmen.

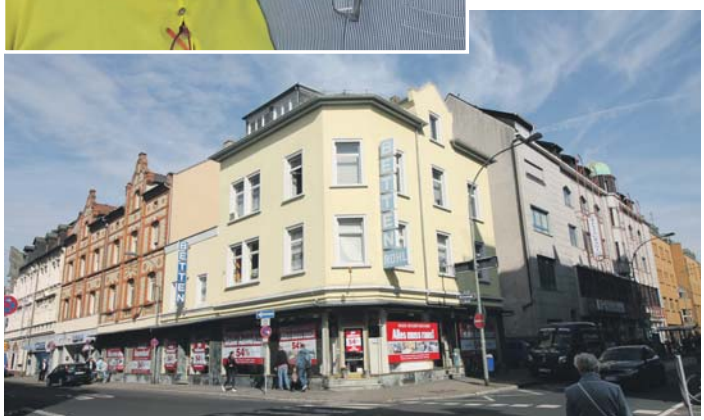
Die Unternehmer Franz und Gudrun Fay ziehen sich nach mehr als 45 Jahren aus dem Geschäftsleben zurück. In diesen Jahren, in denen sie gemeinsam mit ihren Mitarbeitern mit viel Engagement und Herzblut den Einzelhandel in Frankfurt-Höchst und weit über die Grenzen Frankfurts hinaus mitgeprägt haben, werden sie nun ihr Bettenfachgeschäft in Hostatostraße 6a aufgeben.

Mit dieser Nachricht wurden bereits in der vergangenen Woche die Stammkunden des Bettenfachgeschäftes von der Inhaberfamilie über ihren Schritt informiert. „Mut zum Risiko, eine faire Preispolitik, individuelle Beratung, sowie hoher Qualitätsanspruch - Begriffe, die heute in unserer Branche längst nicht mehr selbstverständlich sind - hatten für uns in den letzten Jahrzehnten oberste Priorität. Anlässlich der totalen Geschäftsaufgabe werden wir ab nächster Woche einen groß angelegten Räumungsverkauf durchführen. Da uns für den Abverkauf nur wenig Zeit zur Verfügung steht, werden wir unseren gesamten Warenbestand an Bettgestellen, Matratzen, Lattenroste, Bettwaren, Bettwäsche, Spannbetttüchern, Tischdecken, Handtüchern, Nachtwäsche, Dessous, Wohndecken und Accessoires vieler namhafter Hersteller mit realen Preisnachlässen von bis zu 54 Prozent veräußern“, heißt es in dem Brief weiter.

Zum „Betten Rühl Konzept“ gehören vor allem: guter Kundenservice, hochwertige, zeitgemäße und marktgerechte Produkte im Angebot. Ebenso günstige Preise, ermöglicht durch Jahrzehnte lange Geschäftsverbindungen zu allen bekannten Herstellern, wobei das Individuelle und das Ausgefallene immer im Vordergrund standen.

Alle die richtig sparen und sich gut einrichten wollen, können sich freuen. Familie Fay und ihre Mitarbeiter freuen sich, ihre Kunden ein „letztes Mal“ in der Hostatostraße zu begrüßen. **pr**

Bettenhaus Rühl
Hostatostraße 6a
65929 Frankfurt-Höchst
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9 Uhr bis 18.30 Uhr
Sa. 9 bis 16 Uhr



Franz und Gudrun Fay schließen ihr traditionsreiches „Bettenhaus Rühl“ in Höchst. Fotos: Betten Rühl

Auch in der Filiale in der Kaiserstraße in Frankfurt halten zahlreiche Schlafexperten Vorträge im Rahmen der Schlaf- und Gesundheitswochen. Foto: BETTENRID

Alles rund ums Thema Schlaf

Schlaf- und Gesundheitswochen bei BETTENRID in Frankfurt

BETTENRID, das Traditionshaus mit Kompetenz für guten Schlaf, lädt vom 11. bis 27. Oktober zu den ersten Schlaf- und Gesundheitswochen ein. Auch in Frankfurt bietet BETTENRID kostenlose Vorträge mit unterschiedlichen Experten zum Thema Schlaf – zum Zuhören und Mitmachen.

Mit den kompetenten und kostenlosen Vorträgen festigt BETTENRID seine Position als Experte für guten Schlaf und bietet Interessierten gezieltes Fachwissen aus verschiedenen Blickwinkeln. Professoren, Doktoren, Coaches, Personal-Trainer und Ratgeber geben in Vorträgen und Beratungsterminen Einblicke in ihre Arbeit und vermitteln praktische Ansätze für die Optimierung des Schlafs.

„Mit unseren Schlaf- und Gesundheitswochen möchten wir als Schlaf-Experte unseren Kundinnen und Kunden einen echten thematischen Mehrwert über das Einkaufserlebnis und unsere Servicequalität hinaus bieten. Es gibt viele Ursachen für einen schlechten Schlaf, der nicht nur das Wohlbefinden beeinträchtigen kann, sondern auch die Gesundheit. Wir sind stolz, dass wir eine ganze Reihe an Fachgrößen mit unterschiedlichen Themenfeldern für uns gewinnen konnten und so Schlafinteressierten fachlich fundierte Inhalte in unseren Häusern bieten können“, so Robert Waloßek, Geschäftsführer von BETTENRID.

Prof. Dr. Ingo Fietze, Leiter des Interdisziplinären Schlafmedizinischen Zentrums an der Berliner Charité und einer der international bekanntesten Schlafforscher, steht für Themen der Schlafmedizin und -forschung in ihrer gesamten Breite. In seinem Vortrag „Schlaf muss endlich wieder sexy werden! – Warum guter und langer Schlaf unterschätzt wird“ erklärt er am Mittwoch, 24. Oktober, welche Verhaltensweisen und Einflussfaktoren den gesunden Schlaf gefährden.

Weitere Veranstaltungen in Frankfurt sind Jane Uhlig („Stressabbau mental“) am 15. Oktober, Dr. Christine Müller („Im Wald baden, beim Essen detoxen“) am 16. Oktober, Markus Kamps („Neutrale Kissen-, Matratzen- und Schlafberatung“) am 19. Oktober und Dr. Sabine Becker-Klunder („Schlafberatung mit Impulsvorträgen“) am 26. Oktober.

Jetzt anmelden

Die Anmeldung zu den Schlaf- und Gesundheitswochen erfolgt unter bettenrid.de/schlafwochen im Internet. Dort sind die verfügbaren Plätze der gewünschten Veranstaltung direkt zu sehen. Alternativ kann man sich auch per E-Mail an schlafwochen@bettenrid oder telefonisch unter 089/21101-0 anmelden. Die Teilnehmerzahl pro Veranstaltung ist begrenzt und die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Die Teilnahme ist kostenlos. Im Rahmen der Veranstaltungen während der Schlaf- und Gesundheitswochen ruft BETTENRID alle Teilnehmer aber zu Spenden für den „Horizont e.V.“ von Jutta Speidel auf. **pr**

BETTENRID
Kaiserstraße 9
60311 Frankfurt
069/2998640
kaiserstrasse@bettenrid.de
www.bettenrid.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. von 10 - 19 Uhr

„Immer etwas Neues zu entdecken“

Ausstellung Sossenheimer Künstler endet am Freitag

Noch bis morgen sind Exponate von fünf Sossenheimer Künstlern in der Volksbank-Filiale in der Westerbachstraße zu sehen.

Ausgestellt sind dort Exponate von Peter Kullmann, Werner von der Born, Peter Simon, Kurt Hässelbarth und Pfarrer Wassmann zu sehen. Bei der Vernissage am 20. September dankte der Vorsitzende des „Förderverein 800 Jahre Sossenheim“, Uwe Serke, den Organisatoren, der Frankfurter Volksbank und den Besitzern der ausgestellten Gemälde.

„Sonst bin ich immer der Älteste ausgestellte Künstler auf solchen Veranstaltungen, aber heute mal der Jüngste“, freute sich Peter Kullmann über das große Interesse. Der 1949 in Frankfurt geborene Künstler absolvierte nach seiner Lehre als Schauwerbegestalter ein Grafikstudium. Als freischaffender Maler und Grafiker ist er mit vielen Techniken vertraut und organisiert auch Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland. In Sossenheim ist er darüber hinaus als Künstler und durch seine Malschule bekannt. Er hilft den Vereinen, gestaltet Bühnendekorationen und nicht zuletzt auch das Logo „800 Jahre Sossenheim“.

Zusammen mit ihm stellt auch Werner von der Born, 1936 in Frankfurt geborener und gelernter Glasmaler, aus. Mit seiner Gesellenprüfung im Jahr 1953 wurde er erster Bundessieger. Er besuchte die Werkkunstschule Offenbach, machte auch die Meisterprüfung und lebt seit 1972 in Sossenheim. „Seine Kunstwerke muss man sich sehr genau anschauen, um immer wieder etwas Neues darin zu entdecken“, erklärte Kollege Peter Kullmann.

Er stellte auch das Leben und künstlerische Wirken von Peter Simon vor. Der gelernte Bäcker ist durch Bemalen seines Hauses und verschiedener anderer Häuser in Sossenheim bekannt. Des Weiteren hat er Aquarelle und Ölbilder gemalt. Einige dieser Bilder – darunter sein Geburtshaus – sind in der Ausstellung zu sehen. Zur Eröffnung war auch seine Nichte, Anneliese Sandner, anwesend und zeigte noch einzelne ältere Bilder.

Von Kurt Hässelbarth wisse man laut Peter Kullmann eher wenig, nur dass er bis etwa 1960 in Sossenheim gelebt hat und in einem „Armengrab“ in Höchst beerdigt wurde. In Sossenheim und Umgebung war er durch seine Landschaftsbilder und Portraits bekannt. Und von diesen sind einige ausgestellt. Ebenso von Pfarrer Wassmann, der von 1915 bis 1949 in Sossenheim tätig war. **mk**

Der Sossenheimer Künstler Peter Kullmann (vorne links) würdigte die Arbeit seiner Kollegen. Foto: Krüger

Ein Blick ins alte Sossenheim

Alte Plakate, Postkarten und Fotos zeugen von einer anderen Zeit

Die Ausstellung „Sossenheimer Geschichte“ ist noch bis zum morgigen Freitag im Volkshaus in der Siegener Straße zu sehen.

Initiiert vom „Förderverein 800 Jahre Sossenheim“ haben Bernd Glanz, Uschi Will, Bärbel Schui, Andreas Will und Rosemarie Holste zahlreiche Ausstellungsstücke zusammengetragen, beschriftet und ausgestellt. Kräftig unterstützt wurden sie dabei von Peter Hankiewicz, Frank Durda und Heinz Hupfer.

Der Vorsitzende des Fördervereins, Uwe Serke, lobte bei der Eröffnung der Ausstellung am 21. September die Arbeit des Teams. Bernd Glanz bedankte sich allgemein bei allen, die ein „Exponat beigesteuert haben“ und erklärte die zahlreichen Sektionen der Ausstellung. Von der graphischen Darstellung der „Schlacht bei Höchst“ über die französische Besatzung bis zu Zeitdokumenten des 19. und 20. Jahrhunderts, können Besucher sehr viel über das „Alte Sossenheim“ erfahren. Alte Plakate, Postkarten, Zeichnungen, Zeitungsanzeigen und sehr viele Fotos und fotografische Darstellungen sind zu sehen. So auch alte Fahnen der Vereine und Fotografien, beispielsweise von Radsportidolen von Theo Intra bis Erwin und Hermann Moos; oder auch alte Fotos der Kirchengemeinden und aus dem Vereinsleben.

Musikalisch wurde die Ausstellungseröffnung von der Sossenheimer Band „Riedrain“ begleitet. Diese Ausstellung ist laut Fördervereinsvorsitzendem Uwe Serke die „vermutlich“ letzte Aktion im Rahmen der 800-Jahr-Feierlichkeiten in Sossenheim. **mk**

Bernd Glanz und Uwe Serke begrüßten die Besucher bei der Eröffnung der Ausstellung „Sossenheimer Geschichte“ im Volkshaus. Bis morgen sind die Exponate noch zu sehen. Foto: Krüger

Im Club Possev sind derzeit Ölbilder von Rene Foerster (2.v.l.) zu sehen. Foto: Krüger

Impressionen aus Frankfurt

Rene Foerster zeigt seine Ölbilder im Club „Possev“

Die Gesellschaft „Possev“ für deutsch-russische Völkerverständigung hatte am vergangenen Samstag zur Eröffnung der Ausstellung mit Werken des Sossenheimers Rene Foerster eingeladen.

Rene Foerster ist in vielen Vereinen aktiv. Bereits mit zehn Jahren zeichnete der heute 75-Jährige Portraits mit dem klassischen Rötelstift. Später erlernte Rene Förster die Kunst der Schaufenstergestaltung. Für seine fantasievollen Designs und später auch Bühnen wurde er nicht nur in Sossenheim und Frankfurt bekannt und geschätzt.

Zu seinen Techniken gehören auch die Untermal- und Übermaltechnik in Öl. In seinen Zeichnungen und Gemälde spiegelt sich das soziale und politische Engagement wider. In der aktuellen Ausstellung in den Räumlichkeiten der Gesellschaft „Possev“ für deutsch-russische Völkerverständigung im Flurscheideweg 15 zeigt Rene Foerster „Frankfurter Impressionen“.

Auch außerhalb von Veranstaltungen bei „Possev“ ist die Ausstellung noch bis Anfang November zu sehen. Interessenten können sich an Andrey Redlich wenden, entweder unter der Telefonnummer 0177/7798775 oder per E-Mail an andreys-atelier@t-online.de. **mk**

Gesunde Zähne

Tag der Zahngesundheit: Schon im Babyalter sollten Kinder regelmäßig zur Vorsorge

Eltern warten oft zu lange

Der Grundstein für gesunde Zähne wird bereits im Baby- und Kleinkindalter gelegt. Darauf hat die KKH Kaufmännische Krankenkasse zum Tag der Zahngesundheit am 25. September hingewiesen.

Schon Kleinkindern sollten lernen, wie man Zähne putzt. Denn auch die Milchzähne müssen geschützt werden. Foto: Denta-Expert

„Eltern warten oft zu lange, bevor sie mit ihrem Kind das erste Mal zum Zahnarzt gehen oder schicken ihren Nachwuchs zu selten zur Kontrolle“, sagt Holger Steinhäuser vom KKH-Serviceteam in Frankfurt. Das zeige eine aktuelle Datenerhebung der KKH: Demnach suchten im Jahr 2016 rund 76.500 Kinder bis zehn Jahre den Zahnarzt ein- bis zweimal zur Vorsorge auf. Das entspricht einem Anteil von nur 4,4 Prozent. Die große Mehrheit geht dagegen seltener oder gar nicht zur zahnärztlichen Kontrolle. Ähnlich sah es bereits im Jahr 2011 aus.

Dabei ist Zahnvorsorge gerade im Kleinkindalter enorm wichtig. Denn frühkindliche Karies, insbesondere bei den Unter-Dreijährigen, ist nicht etwa genetisch bedingt, sondern entsteht in der Regel durch Zahnbeläge aufgrund schlechter Zahnpflege – vor allem nach dem Genuss von Süßem. Zuckerhaltige Getränke gehören deshalb nicht in Nuckelflaschen, da die Zähne durch das Saugen ständig mit der Flüssigkeit umspült werden. „Kinder sollten am besten früh lernen, aus dem Becher zu trinken, und sich gar nicht erst ans Nuckeln gewöhnen“, rät Holger Steinhäuser.

Müssen etwa kranke Milchzähne gezogen werden, kann das die Entwicklung der bleibenden Zähne und des Kiefers negativ beeinflussen. Denn: Die Milchzähne dienen als Platzhalter für die späteren Zähne. **pr**

Zahnarztpraxis Beate Korus
Wir feiern einjähriges Praxisjubiläum!
Herzlich Willkommen
Mein Behandlungsspektrum umfasst ganzheitliche Therapieansätze und u. A.:
• metallfreie Brücken und Kronen
• zahnfarbene Füllungen
• Entspannungsschienen beim Knirschen
• Schienen gegen Schnarchen
• Schonende Zahnaufhellung
• Kinderbehandlung
• Professionelle Zahnreinigung
Nach mehrjähriger Tätigkeit als Zahnärztin in Eschborn habe ich ab 01.11.2017 die Praxis des ZK Teams in der
Mergenthalerallee 77, 65760 Eschborn–Süd
übernommen.
Praxis im Erdgeschoss. Barrierefreier Zugang. Ausreichend Parkplätze.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
+49 6196 9695848
zahnarzt@praxis-korus.de | www.zahnarztpraxis-korus.de

17 Jahre in Sulzbach

ALLES-PALETTI GEBURTSTAG

SanDisk
SanDisk 86432 64GB CRUZER ULTRA USB-Stick
Art. Nr.: 1735138

SanDisk
SanDisk Ultra® SDXC™ UHS-I Speicherkarte 64GB
- Ideal für Kompaktkameras und Camcorder
- Doppelt so schnell wie herkömmliche Speicherkarten
- Übertragungsgeschwindigkeit mit bis zu 80MB/s
- Class 10 zur Aufnahme von Full HD-Videos

Art. Nr.: 2034318

SanDisk
SanDisk Ultra® Fit™ USB 3.0 Flash-Laufwerk 64GB
- Kompaktes Design
- Bis zu 15-mal schneller als USB 2.0
- Übertragen Sie einen Spielfilm in weniger als 30 Sekunden
- Lesegeschwindigkeit mit bis zu 150MB/s
- Inklusive SanDisk SecureAccess™ Software

Art. Nr.: 2383250

HP C2710 Tastatur + Maus
Art. Nr.: 2189388

JBL Go Plus Black Kabellose Lautsprecher Mp3/Ipod
Art. Nr.: 2469452

Oral-B
Braun/Oral-B Vitality 100 Elektrische Zahbürste
Art. Nr.: Weiß 2441058,-61 Pink

je 17.-

TELEKOM Speedphone 11 Grafit Mit Basis Telefon Analog Schnurlos
Art. Nr.: 2186587

tp-link
TP-Link RE205 AC750 WLAN Verstärker
Art. Nr.: 2416222

GRUNDIG
GRUNDIG HD 4880 Ionic Haartrockner
Art. Nr.: 2455171

BOSCH
BOSCH TDA 2329 Dampfbügeleisen
Art. Nr.: 1150349

PHILIPS
PHILIPS HD 4646 20 black Wasserkocher
Art. Nr.: 1052031

PHILIPS
PHILIPS HD2581/90 Toaster
Art.-Nr.: 2229902

Gültig ab 04.10.2018. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise sind Abholpreise. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Keine Mitnahmegarantie. Dekorationen nicht enthalten.

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
P kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

MediaMarkt®